

*AESHNA SUBARCTICA ELISABETHAE* DJAK. — NEU FÜR FRANKREICH (ANISOPTERA: AESHNIDAE) — [*AESHNA SUBARCTICA ELISABETHAE* DJAK. — NEW TO FRANCE (ANISOPTERA: AESHNIDAE)].

*Records are presented from the Étang de Machais (alt. 910 m) and Le Tanet (alt. 1230 m) in the Vosges Mts.*

Während einer Exkursion in die Vogesen am 25.7.1979 gelang es mir, am Étang de Machais sowie am Hochmoor nördl. des Berges le Tanet das Vorkommen von *A. subarctica* zu belegen.

Der Étang de Machais ist ein dystropher Karsee (910 m NN) und befindet sich ca. 3 km nördl. Wildenstein, ca. 6 km östl. La Bresse am Col de l'Étang. Er liegt am südwestlichen Rand eines zungenförmigen, minerotrophen Übergangsmooses mit Hochmoor-Charakter (siehe G. KAULE, 1974, *Beitr. naturk. Forsch. Südwdt.* 33: 9-40). Der Verlandungsrand des Sees besteht außer einem Gürtel *Menyanthes trifoliata* und *Nuphar pumila* aus einem Schwingrasen mit *Sphagnum recurvum*- und *S. papillosum*-Schlenkengesellschaften, die netzförmig durch moorfremde Wasserrinnen gegliedert werden, die vom Hang her Wasser in den See führen. Die Randbereiche zum Mineralboden (Randlagg in statu nascendi) und die von einem Bach durchzogene Moorzunge werden von der *Carex rostrata*-*Sphagnum recurvum*-Gesellschaft eingenommen. An den Hängen kommen Quellmoor-Komplexe mit der *Carex rostrata*-*Sphagnum recurvum*-Gesellschaft und *Sphagnum fallax*-*Molinia*-Bulten vor. *A. subarctica* flog hier nicht selten an den Schlenken. Außerdem konnten noch folgende Odonaten nachgewiesen werden: *Coenagrion hastulatum* (Charp.), *Enallagma cyathigerum* (Charp.) (29.6.1976), *Pyrrosoma nymphula* (Sulzer), *Aeshna cyanea* (Müll.), *A. juncea* (L.), *Cordulegaster boltoni* (Donov.) (29.6.1976 1 ♀ am Mooreinfluß des Baches Eier ablegend), *Cordulia aenea* (L.), *Somatochlora arctica* (Zett.), *S. metallica* (Vander L.) und *Leucorrhinia dubia* (Vander L.).

Das Hochmoor am le Tanet (1230 m NN)

befindet sich nördlich des Gipfels, 550 m westl. Lac Sultzere, 2,5 km südöstl. le Valtin direkt südl. der Straße, die zum Lac Blanc führt. Es ist ein teilweise ombrotrophes Sattelhochmoor mit überwiegendem Wachstumskomplex in der Vegetation. Im schwach geneigten Teil nehmen jedoch auch langgestreckte höhenlinienparallele Schlenken und Kolke mit bis 10 m Durchmesser den größeren Flächenanteil ein. Hier ähnelt das Moor einem finnischen Kermi-Hochmoor. Die Randzonen zeigen deutlichen Mineralbodenwasser-Einfluß (*Eriophorum angustifolium*, *Molinia caerulea* usw.). An den steilen Rändern der Kolke wachsen Lebermoos-Überzüge. In diesem Moor konnte neben 3 ♂ *A. subarctica* lediglich noch *Leucorrhinia dubia* festgestellt werden.

Das Vorkommen von *Aeshna subarctica* war bisher für Frankreich noch nicht belegt. Bereits J. BARRA (1963, *Bull. Soc. zool. Fr.* 88: 107-124) weist jedoch auf ein mögliches Vorkommen in den Vogesen hin. Die nächsten Fundorte stammen aus dem Schwarzwald.

Am Étang de Machais gelang außerdem der erste gesicherte Nachweis von *Somatochlora arctica* für die Vogesen. Sie fliegt dort nicht selten. Frühere Angaben, die von L. DÖDERLEIN (1897, *Die Tierwelt von Elsass-Lothringen*, Strasbourg) stammen, sind nach Er. Schmidt falsch (zit. in: K. ANDER, 1950, *Opusc. entomol.* 15: 53-71) und müssen *Somatochlora alpestris* zugeordnet werden. Der Fundort Döderleins stammt übrigens vom Hochmoor am le Tanet.

H. Lohmann, Untere Dorfstr. 16, D-7888 Rheinfelden.